

INHALTSVERZEICHNIS

1. Teil: Das Erkenntnisverfahren	1
1. Abschnitt: Einführung	1
A. Justizmonopol des Staates – Justizgewährungspflicht	1
B. Begriff und Aufgabe des Zivilprozesses	3
C. Gliederung des Zivilprozesses	4
D. Aufbau, Organisation und Instanzenzug der Zivilgerichtsbarkeit	5
I. Die Zivilgerichtsbarkeit als Teil der sog. „ordentlichen Gerichtsbarkeit“	5
II. Gerichte und Spruchkörper	5
III. Instanzenzug in Zivilprozesssachen	7
IV. Übersicht über den Instanzenzug in Zivilprozesssachen	8
E. Kurzer Überblick über die Geschichte der ZPO	8
2. Abschnitt: Klageerhebung und Verfahrensablauf im Allgemeinen	9
A. Überlegungen vor Klageerhebung – Kostenrisiko – Beauftragung eines Rechtsanwalts	9
B. Von der Erhebung bis zur Zustellung der Klage	12
I. Die Einreichung der Klage	13
II. Der Eingang der Klage bei Gericht	13
III. Landgericht: Einzelrichter – Kammer	14
IV. Die grundsätzliche Wahl des Verfahrens	15
V. Die Zustellung der Klage	16
C. Vorbereitung des Termins zur mündlichen Verhandlung	17
D. Die mündliche Verhandlung	18
I. Der Ablauf der mündlichen Verhandlung	18
II. Der Erlass und die Verkündung eines Urteils	20
E. Verfahren und Entscheidung durch Urteil im praktischen Fall	22
Fall 1: Verfahrensablauf in der Praxis	22
F. Das Urteil	27
I. Beispielsurteil	27
II. Erläuterungen zum Urteilstenor	29
III. Zustellung des Urteils – Eintritt der Rechtskraft	29
G. Das Verfahren vor den Amtsgerichten (§§ 495 ff.)	30
■ Zusammenfassende Übersicht: Erstinstanzliche Verfahren	31
3. Abschnitt: Die allgemeinen Verfahrensgrundsätze (Prozessmaximen) des Zivilprozesses	32
A. Dispositionsmaxime (Verfügungsgrundsatz)	32
B. Verhandlungsmaxime (Verhandlungs-, Beibringungsgrundsatz)	33
I. Bedeutung	33
Fall 2: Der betrunkene Totogewinner	34
II. Einschränkungen des Verhandlungsgrundsatzes	36
III. Beeinflussung des Verhandlungsgrundsatzes durch die richterliche Erörterungs-, Aufklärungs-, Hinweis- u. Fragepflicht (§ 139)	38
IV. Durchbrechung des Verhandlungsgrundsatzes: Beweisverfahren	40

C. Grundsatz des rechtlichen Gehörs	41
D. Mündlichkeit, Unmittelbarkeit, Öffentlichkeit	42
E. Beschleunigungsgrundsatz (Konzentrationsmaxime)	45
I. Beschleunigungsmaßnahmen des Gerichts	46
II. Die Prozessförderungspflicht der Parteien (§ 282)	46
III. Die Zurückweisung verspäteten Vorbringens (Präklusion, § 296)	47
IV. Die Konzentration und Beschleunigung des Berufungsverfahrens	50
F. Bestreben nach gütlicher Streitbeilegung	50
■ Zusammenfassende Übersicht: Die wesentlichen Verfahrensgrundsätze (Prozessmaximen)	51
4. Abschnitt: Rechtshängigkeit, Streitgegenstand	52
A. Rechtshängigkeit	52
I. Materiell-rechtliche Wirkungen der Rechtshängigkeit, § 262	52
II. Prozessuale Wirkungen, § 261 Abs. 3	52
B. Der Streitgegenstand (Verfahrensgegenstand, prozessualer Anspruch)	53
5. Abschnitt: Die Zulässigkeit der Klage – Sachurteilsvoraussetzungen	57
A. Überblick	57
B. Echte Prozessvoraussetzungen	58
I. Wirksame Klageeinreichung	58
II. Eingreifen der deutschen Gerichtsbarkeit	58
C. Die Sachurteilsvoraussetzungen	59
I. Allgemeine Grundsätze	59
II. Die einzelnen Sachurteilsvoraussetzungen betreffen	60
Fall 3: Der unbestimmte Klagegrund	63
Fall 4: Die fehlgegangene Zustellung	65
Fall 5: Die BGB-Gesellschaft	67
Fall 6: Der minderjährige Kläger	69
Fall 7: Die Sicherungszession	72
Fall 8: Die Gerichtsstandsvereinbarung	76
Fall 9: Widerruf einer dienstlich geäußerten Beleidigung	78
Fall 10: Möglichkeit der Titelumschreibung	81
Fall 11: Feststellungsinteresse bei Möglichkeit der Leistungsklage	82
D. Übungsfälle zu den Prozessvoraussetzungen (Fälle 12, 13, 14, 15, 16)	85
■ Zusammenfassende Übersicht: Prozessvoraussetzungen	89
6. Abschnitt: Die Klage	90
A. Klagearten	90
I. Leistungsklage	90
II. Feststellungsklage	90
III. Gestaltungsklage	91
B. Teilklagen	92
C. Die Klageänderung	92
I. Die gesetzliche Regelung (Zusammenspiel zwischen §§ 263, 264)	92
II. Die Entscheidung des Gerichts bei einer Klageänderung	93
Fall 17: Klageänderung mit Rücknahmecharakter?	94

D. Die objektive Klagehäufung (§ 260)	95
E. Veräußerung des streitbefangenen Gegenstandes (§ 265)	98
■ Zusammenfassende Übersicht: Die Klage	100
7. Abschnitt: Die Einlassung – Verteidigung – des Beklagten	101
A. Allgemeiner Überblick über die Reaktionsmöglichkeiten	101
B. Die Einlassung gegenüber dem Tatsachenvortrag des Klägers	102
I. Geständnis und fingiertes Geständnis	102
II. Bestreiten	103
III. Einreden	103
IV. Wirkung der Einlassung	104
C. Aufrechnung	104
I. Voraussetzungen und Wirksamkeit des Aufrechnungseinwandes	104
II. Die Eventualaufrechnung	105
Fall 18: Klageabweisungstheorie – Beweiserhebungstheorie	105
III. Primäraufrechnung	106
D. Die Widerklage	107
■ Zusammenfassende Übersicht: Die Einlassung des Beklagten auf die Klage	108
8. Abschnitt: Parteimehrheit und Parteiwechsel	109
A. Parteimehrheit (subjektive Klagehäufung): Streitgenossenschaft (§§ 59 ff.)	109
I. Einfache Streitgenossenschaft (§§ 59–61)	109
II. Eine notwendige Streitgenossenschaft (§ 62)	110
B. Die Nebenintervention (§§ 66–71)	111
C. Die Streitverkündung (§§ 72–74)	111
D. Parteiwechsel während des Verfahrens	112
I. Parteiwechsel kraft Gesetzes	112
II. Ein gewillkürter Parteiwechsel	112
Fall 19: Der gewillkürte Parteiwechsel	113
III. Parteierweiterung (Parteibeitritt)	114
9. Abschnitt: Das Versäumnisverfahren (§§ 330 ff.)	115
A. Begriff des Versäumnisurteils (VU)	115
B. Das Versäumnisverfahren bei Verhandlungstermin	115
I. Voraussetzungen für den Erlass eines (echten) Versäumnisurteils	115
II. Prüfungsschemata	117
C. Das Versäumnisurteil im schriftlichen Vorverfahren (§ 331 Abs. 3)	119
D. Bei Ausbleiben beider Parteien im Termin	119
10. Abschnitt: Prozessbeendigung durch Parteihandlungen	120
A. Grundsätzliches zu den Prozesshandlungen der Parteien	120
B. Die Klagerücknahme (§ 269)	122
C. Der Klageverzicht (§ 306)	123
D. Das Anerkenntnis (§ 307)	123
Fall 20: Widerruf eines Anerkenntnisses	124
E. Die Erledigung des Rechtsstreits in der Hauptsache	125

I.	Übereinstimmende Erledigungserklärung der Parteien (§ 91 a)	125
	Fall 21: Die übereinstimmende Erledigungserklärung	125
II.	Die einseitige Erledigungserklärung des Klägers	126
III.	„Erledigung“ vor Rechtshängigkeit	128
F.	Der Prozessvergleich (§ 794 Abs. 1 Nr. 1)	129
I.	Wirksamkeitsvoraussetzungen des Prozessvergleichs	129
II.	Wirkungen des Prozessvergleichs	130
III.	Unwirksamkeit des Prozessvergleichs	131
IV.	Ein außergerichtlicher Vergleich der Parteien	131
G.	Bei Regelung nur eines Teils des Streitgegenstandes	131
■	Zusammenfassende Übersicht: Beendigung des Rechtsstreits durch Parteihandlungen (Dispositionsmaxime).....	132
11. Abschnitt: Überblick über das Beweisverfahren	133
A.	Beweisbedürftigkeit	133
B.	Beweisarten – Beweismittel.....	135
I.	Beweisarten	135
II.	Beweisrichtung	137
III.	Beweisnähe	137
C.	Die Durchführung des Beweisverfahrens.....	137
I.	Beweisantrag	137
II.	Beweisbeschluss	139
III.	Beweisaufnahme	139
IV.	Beweiswürdigung	140
D.	Die Beweislast	140
I.	Beweislastfragen	140
II.	Die Verteilung der Beweislast	141
E.	Das selbstständige Beweisverfahren (§§ 485 ff.).....	142
12. Abschnitt: Die gerichtlichen Entscheidungen	143
A.	Verfügungen, Beschlüsse, Urteile	143
B.	Urteilsarten	144
C.	Nichturteil und unwirksames Urteil	147
13. Abschnitt: Die Rechtsmittel	148
A.	Begriff des Rechtsmittels	148
B.	Allgemeine Grundsätze.....	150
C.	Die einzelnen Rechtsmittel	152
I.	Die Berufung (§§ 511–541)	152
II.	Die Revision (§§ 542–566).....	155
III.	Die Beschwerde (§§ 567–577)	156
■	Zusammenfassende Übersicht: Rechtsmittel.....	157
14. Abschnitt: Die Rechtskraft	158
A.	Die formelle Rechtskraft.....	158
B.	Die materielle Rechtskraft	158
I.	Begriff und Wesen der materiellen Rechtskraft	158

II. Die Tragweite und die Grenzen der materiellen Rechtskraft	160
Fall 22: Objektive Grenze der Rechtskraft	163
C. Beseitigung einer rechtskräftigen Entscheidung	166
Fall 23: Das sittenwidrig ersichene Urteil	168
D. Übungsfälle (24, 25)	170
■ Zusammenfassende Übersicht: Die Rechtskraft des Urteils	172
15. Abschnitt: Überblick über die besonderen Verfahrensarten	173
A. Der Urkundenprozess (§§ 592–605 a)	173
B. Das Mahnverfahren (§§ 688–703 d)	174
I. Der Mahnbescheid	174
II. Der Vollstreckungsbescheid	175
C. Das Schiedsgerichtsverfahren (§§ 1025 ff.)	176
2. Teil: Die Zwangsvollstreckung	177
1. Abschnitt: Überblick über die Zwangsvollstreckung	178
A. Allgemeine Bestimmungen (§§ 704–802)	178
B. Die einzelnen Vollstreckungsmaßnahmen	178
I. Zwangsvollstreckung wegen Geldforderungen (§§ 803–882 a)	178
II. Zwangsvollstreckung zur Erwirkung der Herausgabe und Leistung von Sachen (§§ 883–886)	180
III. Zwangsvollstreckung zur Erwirkung der Vornahme, Duldung oder Unterlassung von Handlungen (§§ 887–890)	180
IV. Die Vollstreckung eines Urteils auf Abgabe einer Willenserklärung (§ 894)	180
2. Abschnitt: Die Zwangsvollstreckungsvoraussetzungen	181
A. Die allgemeinen Voraussetzungen	181
I. Antrag des Gläubigers an das zuständige Vollstreckungsorgan	181
II. Das Vorliegen von Titel, Klausel und Zustellung (§ 750)	182
B. Die besonderen Voraussetzungen der Zwangsvollstreckung	185
C. Das Fehlen von Vollstreckungshindernissen	185
D. Mängel des Zwangsvollstreckungsverfahrens	186
I. Folge des Gesetzesverstoßes	186
II. Heilung	186
Fall 26: Die nachträglich erteilte Vollstreckungsklausel	186
■ Zusammenfassende Übersicht: Die Zwangsvollstreckungsvoraussetzungen	188
3. Abschnitt: Die Zwangsvollstreckung wegen Geldforderungen in bewegliche Sachen, §§ 803–882 a	189
A. Der Gegenstand der Mobilienvollstreckung	189
B. Der Pfändungsvorgang	190
Fall 27: Pfändung des Lkw eines Fuhrunternehmers	194
Fall 28: Pfändung in gläubigereigene Sache	195
Fall 29: Die Anschlusspfändung	197
C. Die mit der Pfändung eintretenden Rechtsfolgen	197
D. Die Aufhebung der Pfändung	201

E. Die Verwertung der Pfandsache	202
F. Titelaushändigung	203
G. Die Vermögensauskunft des Schuldners, §§ 802 c, 802 d	204
Fall 30: Übungsfall zur Zwangsvollstreckung in bewegliche Sachen	205
■ Zusammenfassende Übersicht: Zwangsvollstreckung wegen Geldforderungen in bewegliche Sachen (Mobiliarvollstreckung)	207
4. Abschnitt: Die Zwangsvollstreckung wegen Geldforderungen in Forderungen und andere Rechte (§§ 828–863)	208
A. Die Vollstreckung in Geldforderungen (§§ 829 ff.)	208
I. Der Pfändungsbeschluss (§ 829)	208
II. Der Überweisungsbeschluss (§ 835)	210
III. Die Rechtsstellung des Drittschuldners	210
Fall 31: Die grundsätzliche Stellung des Drittschuldners	210
Fall 32: Unkenntnis der Pfändung	212
IV. Pfändbarkeit	213
V. Besondere Formen der Forderungspfändung	215
Fall 33: Pfändung eines Sparguthabens.....	215
VI. Erlöschen des Pfändungspfandrechts durch Verzicht	216
B. Die Zwangsvollstreckung in Herausgabe- und Leistungsansprüche (§§ 846 ff.)	217
Fall 34: Vollstreckung in einen Anspruch auf Herausgabe einer beweglichen Sache	217
Fall 35: Vollstreckung in Anspruch auf Übereignung eines Grundstücks	218
C. Die Vollstreckung in sonstige Rechte des Schuldners (§§ 857 ff.)	219
■ Zusammenfassende Übersicht: Die Zwangsvollstreckung wegen Geldforderungen in Forderungen und Rechte.....	221
5. Abschnitt: Die Zwangsvollstreckung wegen Geldforderungen in das unbewegliche Vermögen des Schuldners (Immobilienvollstreckung)	222
A. Gegenstand der Immobilienvollstreckung	222
B. Die Arten der Immobilienvollstreckung	222
C. Vollstreckungsorgane	223
D. Die Zwangsversteigerung	223
E. Die Zwangsverwaltung	225
F. Die Zwangshypothek.....	225
6. Abschnitt: Die Zwangsvollstreckung wegen anderer Ansprüche als Geldforderungen	226
A. Die Vollstreckung auf Herausgabe von Sachen (§§ 883–886)	226
I. Sachen im Gewahrsam des Schuldners	226
II. Gewahrsam eines nicht herausgabebereiten Dritten	227
B. Die Zwangsvollstreckung zur Erwirkung von Handlungen	227
C. Die Zwangsvollstreckung zur Erwirkung von Unterlassungen und Duldungen, § 890	228
D. Die Vollstreckung auf Abgabe einer Willenserklärung, §894	228

7. Abschnitt: Die Rechtsbehelfe in der Zwangsvollstreckung	229
A. Die einzelnen Rechtsbehelfe	230
I. Die Vollstreckungserinnerung (§ 766)	230
II. Die sofortige Beschwerde (§ 793)	233
III. Die Vollstreckungsgegenklage (Vollstreckungsabwehrklage, § 767)	233
Fall 36: Einrede schon vor Schluss der letzten mündlichen Verhandlung entstanden	235
Fall 37: Entstehen der Einwendung bei einem Gestaltungsrecht	236
Fall 38: Aufrechnung und selbstständige Zahlungsklage des Schuldners	237
IV. Die Drittwiderspruchsklage (§ 771)	239
Fall 39: Drittwiderspruchsklage und unzulässige Rechtsausübung	243
V. Die Klage auf vorzugsweise Befriedigung (§ 805)	244
Fall 40: Vorzugsweise Befriedigung bei Vermieterpfandrecht	244
VI. Der Vollstreckungsschutzantrag des Schuldners nach § 765 a	245
B. Materiell-rechtliche Ansprüche nach Beendigung der Vollstreckung	246
Fall 41: Die Versteigerung einer schuldnerfremden Sache	246
C. Übungsfälle	250
Fall 42: Vollstreckungseinschränkende Vereinbarung	250
Fall 43: Zwangsvollstreckung und Abzahlungsgeschäft	251
Fall 44: Pfändung von Grundstückszubehör	252
Fall 45: Drittwiderspruchsklage und unzulässige Rechtsausübung	253
Fall 46: Vollstreckung in unpfändbare Sache	254
■ Zusammenfassende Übersicht: Die Rechtsbehelfe in der Zwangsvollstreckung	255
3. Teil: Arrest und einstweilige Verfügung (§§ 916 ff. ZPO)	256
A. Der Arrest	256
I. Der Arrestprozess	256
II. Die Vollziehung des Arrestes	258
B. Die einstweilige Verfügung	259
I. Arten der einstweiligen Verfügung	259
II. Das Verfahren der einstweiligen Verfügung	260
Fall 47: Der Besitzschutzanspruch	261
III. Für die Vollziehung der einstweiligen Verfügung	262
4. Teil: Überblick über das Verfahren nach dem FamFG	263
A. Einführung	263
B. Allgemeine Grundsätze und Regelungen des Verfahrens nach dem FamFG	264
C. Familiensachen (§§ 111 ff.)	266
I. Die Familiensachen sind in § 111 erschöpfend aufgezählt	266
II. Ehesachen (§§ 121 ff.)	266
III. Zu den übrigen Familiensachen	268
D. Freiwillige Gerichtsbarkeit	268
I. Zum Begriff, Gegenstand und Verfahren	268
II. Die wichtigsten Angelegenheiten der freiwilligen Gerichtsbarkeit	269
Stichwortverzeichnis	270